

## INHALT

### VORWORT

#### 1. SCHATTENRISSE: ELEMENTE EINER VORGESCHICHTE DER ÄSTHETISCHEN ERZIEHUNG

- 1.1. H. FRANCKE oder die nicht-professionelle Bildneri (1706ff.) \_\_\_\_\_ 11  
1.2. *Ich suche ein Westindien moralischer Schätze* (BASEDOW 1768ff.) \_\_\_\_\_ 14  
1.3. *Lux aethetica* oder Ästhetik als Wissenschaft vom schönen Denken  
(BAUMGARTEN 1750/1758) \_\_\_\_\_ 22  
1.4. Exkurs: *Emile* oder Über die Erziehung des Auges (Rousseau 1762) \_\_\_\_\_ 25

#### 2. ZUR GEBURT EINER ÄSTHETISCHEN THEORIE AUS DEM GEISTE DER KRITIK

- 2.1. Zu den Begriffen „kritisches System“ und „ästhetische Theorie“ \_\_\_\_\_ 29  
2.2. Erkenntniskritik und produktive Einbildungskraft \_\_\_\_\_ 30  
2.3. Zum Prinzip der reflektierenden Urteilskraft \_\_\_\_\_ 33  
2.4. Gefühl und Mittelbarkeit \_\_\_\_\_ 35  
2.5. Mittelbarkeit und ästhetische Idee \_\_\_\_\_ 37  
2.6. Der Kunsttheoretiker KANT und die Moderne \_\_\_\_\_ 40  
2.7. Bemerkungen über den Zusammenhang von kritischer Ästhetik,  
Kunsttheorie und ästhetische Bildung \_\_\_\_\_ 43

#### 3. ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG UND DILETTANTISMUS (GOETHE, SCHILLER)

- 3.1. *Die schöne Mitteilung* (SCHILLER 1795) \_\_\_\_\_ 47  
3.2. *Dem Kinde einen Namen geben: Dilettantismus* (SCHILLER und W. GOETHE 1799) \_\_\_\_\_ 53

#### 4. ÜBER DIE GESETZGEBENDE MACHT DER ÄSTHETISCHEN BILDUNG FÜR DIE MODERNE

- 4.1. Notwendige Vorbemerkungen über Grundsätze der *Wissenschaftslehre*  
(FICHTE 1794ff.) \_\_\_\_\_ 59  
4.2. *Die Lehre vom Classischen und vom Romantischen* (F. SCHLEGEL 1795ff.) \_\_\_\_\_ 65  
4.3. *Gebildete, regelmäßig ausgeführte Bildersprache* (NOVALIS 1795ff.) \_\_\_\_\_ 69  
4.4. *Die Deduktion ist vollendet* oder Auf der Suche nach der neuen Mythologie  
(SCHELLING 1800-1807) \_\_\_\_\_ 74  
4.5. Neue Gestalten, anderer Sinn? \_\_\_\_\_ 83

<b>5. DAS REALE UND DAS IDEALE: PESTALOZZI UND DIE FOLGEN</b>	89
5.1. Auf dem Wege zur Begründung des Schulfaches <i>Zeichnungslehre</i> _____	90
5.2. Beobachtungen und Setzungen: Zur Begründung der Zeichnungskunst _____	91
5.3. Sie folgten PESTALOZZI: Der Beitrag der Schüler und Mitarbeiter _____	99
5.4. P. SCHMID oder die <i>Maschinenhand</i> (1809-1835) _____	105
5.5. HERBART: Über die ästhetische Darstellung der Welt als Hauptgeschäft der Erziehung (1804) _____	109
5.6. Die Folgen der mathematisierten Kunstbildung: Netzzeichnen, Stigmographie _____	111
 <b>6. KUGEL, LEHM UND RECHTER WINKEL: FRIEDRICH FRÖBEL UND DIE ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG DES KINDES (1809/1826/1850)</b>	 113
6.1. FRÖBEL und die Methode Pestalozzi/Schmid _____	114
6.2. Beobachtungen und Systematisierungen: der andere FRÖBEL _____	118
6.3. Bemerkungen über Sphäre und Spielgaben oder Der Esoteriker FRÖBEL _____	121
6.4. Grundzüge der Spielpädagogik _____	128
6.5. Zeichnen nach FRÖBEL oder <i>Wie ist der erste Zeichenunterricht zu gestalten?</i> (MÜLLER 1899) _____	133
 <b>7. KLECKSEN, KRITZELN, KARIKIEREN: ZUR ENTDECKUNG NICHT-PROFESSIONELLER BILDNERISCHER VERFAHREN IN DER SPÄTROMANTIK (KERNER U.A.)</b>	 137
 <b>8. ZEICHENUNTERRICHT OFFIZIELL: DIE PREUBISCHEN REGULATIVE UND LEHRPLÄNE VON 1854/1865 BZW.1870/1872 UND 1901/1902</b>	 147
 <b>9. METHODEN DES NETZZEICHNENS</b>	
9.1. Rückblick auf einen Zauberlehrling: Der <i>Dictatzeichnenunterricht</i> (GLINZER 1868) _____	157
9.2. Die Hamburger Methode (STUHLMANN 1875ff.) _____	159
9.3. Variationen: Zeichnen als korrekte Wiedergabe vorgegebener Lehren, Regeln und Gesetze (FLINZER 1866/1880) _____	167
9.4. Tradition und Neubeginn um 1900 – z.B. F. HERTEL und <i>Der Unterricht im Formen</i> _____	172
 <b>10. ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG ALS TEIL DES WIDERSTANDES GEGEN DIE MODERNE KUNST</b>	
10.1. Ein künstlerisches Gesetz gegen die Anarchie des Historismus: (CORNELIUS 1901/1908/1920) _____	177
10.2. Künstlerische Tatbestände und Kunsterziehung (BRITSCH und KORNMANN (1913-19??) _____	184
 <b>11. DIE ENTDECKUNG DER KUNST DES KINDES UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG</b>	
11.1. Wendezeiten: Zur Erforschung des selbsttätigen Zeichnens der Kinder (von RICCI 1882 bis GÖTZE 1898/1902 u.v.a.) _____	195
11.2. Erste Einsichten in Entwicklung und Struktur der Kinderzeichnung _____	198
11.3. Umrisse einer neuen Kunstpädagogik _____	200

<b>12. KINDERZEICHNUNG UND REALISTISCHE KUNST: DER REFORMER KERSCHENSTEINER (1905ff.)</b>	203
12.1. Die Entwicklung der zeichnerischen Begabung _____	204
12.2. Zu einer Didaktik des realistischen Zeichenunterrichts _____	211
<b>13. ZUR ENTDECKUNG PRÄ-FIGURATIVER UND FRÜH-FIGURATIVER EREIGNISSE IN DER KINDERZEICHNUNG</b>	
13.1. <i>Leben ist Gestalten, von Beginn an</i> (KRÖTZSCH 1917) _____	213
13.2. Kinderzeichnung und Lebensgeschichte (WULFF 1927) _____	219
<b>14. AUF DEM RÜCKWEG INS INNERE: KUNSTPÄDAGOGIK UNTER DEM EINFLUß NEOROMANTISCHER VORSTELLUNGEN</b>	
14.1. <i>Der Genius im Kinde</i> (HARTLAUB 1922/1930) _____	223
14.2. Volkskunst und Volksglaube vs. Unterbewusstsein und Werkstoffsprache (WEISMANTEL und HECKMANN 1930/1935) _____	228
<b>15. GRUNDLAGEN EINER ÄSTHETISCHEN ERZIEHUNG AUS DEM GEISTE DER MODERNE: DAS BAUHAUS UND SEINE AUFFASSUNG VON DER ÄSTHETISCHEN ERZIEHUNG (1919-1933)</b>	
15.1. Vorlehre und Kunsterziehung _____	235
15.2. Kunstdidaktik und Moderne Kunst I (EHRHARDT 1932) _____	240
15.3. Bauhauslehre und harmonische Ganzheit (SCHWERDTFEGER 1957ff.) _____	245
<b>16. KUNSTPÄDAGOGIK ALS VEREINIGUNG VON DARSTELLUNG UND AUSDRUCK (KOLB 1925/26ff.)</b>	249
16.1. Grundzüge eines konsolidierten Kunstunterrichts _____	251
16.2. Kunstunterricht als System oder <i>Bildhaftes Gestalten muss Kunstunterricht werden</i> ____	253
16.3. Beispiele für die Unterrichtsführung und Ergebnisse des neuen Kunstunterrichts ____	256
<b>17. ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG ALS TEIL EINER MUSISCHEN ERZIEHUNG</b>	
17.1. <i>Von den Zwei Kulturen: Musisches vs. Kunst</i> _____	261
17.2. Von der Wesensgleichheit zwischen Künstler und Kind (OTT 1949) _____	264
17.3. Kunsterziehung und Volkskultur (BETZLER 1949) _____	267
17.4. Fröhliche Kinderkunst in der Schule (MEYERS 1953) _____	271
17.5. Umriss einer musischen Kunstdidaktik (TRÜMPER 1953ff.) _____	277
<b>18. KUNSTDIDAKTIK UND MODERNE KUNST II (PFENNIG 1959/1964)</b>	279
18.1. Die Moderne Kunst als Vollendung historischer Stilentwicklungen _____	280
18.2. Das bildnerische Denken des Kindes und die Didaktik des Kunstunterrichts _____	283
18.3. Folgerungen für die Kunsterziehung aus der Analyse der Kunst und dem <i>ursprünglichen Bildvermögen</i> _____	286

<b>19. DER WISSENSCHAFTLICHE KUNSTUNTERRICHT (OTTO 1964/ 1969)</b>	
19.1. PFENNIG und/oder OTTO _____	291
19.2. Kunst als Sache des Kunstunterrichts und die Möglichkeiten ihrer Vermittlung (OTTO 1964) _____	292
19.3. Kunstdidaktik und Allgemeine Didaktik (OTTO 1969) _____	298
19.4. Wissenschaftlichkeit und Reduktion _____	301
<b>20. ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG UND BILDUNGSREFORM</b>	
20.1. Ästhetische Erziehung <i>im politischen Zeitalter</i> (v. HENTIG 1969ff. u.a.) _____	305
20.2. Ästhetische Erziehung und Curriculum-Konstruktion (RICHTER 1973/1974) _____	311
<b>21. POLITISCHES LERNEN DURCH VISUELLE KOMMUNIKATION (1969ff.)</b>	319
21.1. Emanzipation durch die Medien oder von den Medien? _____	320
21.2. Ziele, Inhalte, Methoden _____	323
21.3. Folgerungen für die politische Erziehung im ästhetischen Bereich (GIFFHORN 1972) _____	327
<b>22. ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG ALS INTERDISZIPLINÄRES EREIGNIS</b>	
(OTTO u.a. ab 1974) _____	331
<b>23. STRUKTUR, TEXT UND INTERPRETATION</b>	
23.1. Kunstpädagogik und Ikonographie (A. v. Criegern 1975ff.) _____	343
23.2. <i>Auslegen hat Methode</i> (G. OTTO/M. OTTO 1987) _____	348
<b>24. ÄSTHETISCHE BILDUNG UND EMPIRIE (1980ff.)</b>	
24.1. <i>Alphabetisierungsversuche</i> (MOLLENHAUER 1983ff) _____	353
24.2. Zu den Grundlagen ästhetischer Erfahrungen (MOLLENHAUER u.a. 1996) _____	357
24.3. Qualitative empirische Forschung in der Kunstpädagogik (PEEZ 2000) _____	361
<b>25. KUNSTPÄDAGOGIK UND MODERNE KUNST III:</b>	
Die <i>Gegenwartskunstpädagogik</i> (Selle 1988ff.) _____	365

## FUßNOTEN

## LITERATURAUSWAHL

## BILDERLISTE